Presseinformation

10. Juli 2008

Halbjahresbilanz 2008 der NÖ Schuldenberatung

Heinisch-Hosek: Kaputte Waschmaschine kann schon zur Katastrophe führen

„Niedrige Einkommen - hohe Lebenshaltungskosten - steigende Schulden" umschrieb Landesrätin Gabriele Heinisch-Hosek heute, 10. Juli, die von der NÖ Schuldenberatung vorgelegte Halbjahresbilanz 2008, die sie gemeinsam mit Dr. Roswitha Mikusch, Geschäftsführerin dieser Einrichtung, in St. Pölten präsentierte.

Im ersten Halbjahr wurden demnach heuer insgesamt 4.012 Personen von der Schuldenberatung, die es in Niederösterreich seit 17 Jahren gibt, betreut. Das bedeutet, dass die Nachfrage in den vergangenen vier Jahren um nahezu 20 Prozent gestiegen ist. Auch die Anzahl der Privatkonkurse hat sich seit 2004 fast verdreifacht. Die Durchschnittsverschuldung betrug im ersten Halbjahr 2008 rund 74.600 Euro (81.800 Euro bei Männern, 68.400 Euro bei Frauen). 30 Prozent der Menschen, die zur NÖ Schuldenberatung kommen, haben ein Einkommen von unter 750 Euro netto pro Monat.

„Angesichts der Kosten für Wohnen, Energie, Lebensmittel u. a. bedeutet das, dass das Kaputtwerden einer Waschmaschine schon zur Katastrophe führen kann, obwohl die Betroffenen Arbeit haben", meinte Heinisch-Hosek. Um Menschen vor dem Abgleiten in die Schuldenfalle und damit in die Armutsgefährdung zu schützen, bedürfe es neben vermehrter Präventionsarbeit - derzeit komme eine Schuldnerberaterin auf 92.000 Einwohner - auch einer Verbesserung der Bildungschancen für Kinder, einer guten Arbeitsmarktpolitik und Gegenmaßnahmen gegen die Teuerungswelle, so die Landesrätin.

Mikusch führte aus, angesichts der Marketingmaschinerie für Kredite, Teilzahlungsangebote etc. seien die Präventionsmaßnahmen „nur ein Tropfen auf den heißen Stein". Insgesamt seien heuer im ersten Halbjahr 3.080 SchülerInnen, vorwiegend an Polytechnischen Schulen und in Berufsschulen, über den richtigen Umgang mit Geld aufgeklärt worden.

Neben der Zentrale der NÖ Schuldenberatung in St. Pölten (02742/35 54 20, e-mail st.poelten@sbnoe.at) gibt es auch Außenstellen in Amstetten (07472/671 38, e-mail amstetten@sbnoe.at), Hollabrunn (02952/204 31, e-mail hollabrunn@sbnoe.at), Wiener Neustadt (02622/848 55, e-mail wr.neustadt@sbnoe.at) und Zwettl (02822/570 36, e-mail zwettl@sbnoe.at).

Nähere Informationen beim Büro LR Heinisch-Hosek unter 02742/9005-12560, Rita Klement, e-mail rita.klement@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at